

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 14

Illustration: [s.n.]
Autor: Woodcock, Kevin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seinen Dienst vom Evangelium von Jesus Christus her in dieser besonderen Situation der Armee, die aus Menschen und also aus unsern Brüdern besteht. Wenn wir als Pfarrer unter den Soldaten wirken, dann tun wir es aus unserer geistlichen Verantwortung heraus, und dann besuchen wir beispielsweise ganz selbstverständlich die Arrestanten, auch ohne dass diese es ausdrücklich wünschen.

H. Wiesner möchte sich doch einmal die Mühe nehmen, einen Pfr bei dessen Dienst zu begleiten oder ihn auch nur zu befragen, dann wird er feststellen können, dass wir sehr oft «mit den Soldaten essen» und dass wir schon längst keine «Ansprachen» mehr von Kompanie zu Kompanie halten, sondern auf zeitgemässe Weise den Kontakt mit der Truppe herstellen. Völlige Uninformiertheit beweist der Verfasser auch mit dem Passus: «Die Kirche wird vom Staat beschickt. Der Staat erhält die Kirche.» Er möge doch jetzt die Unterlagen studieren, die im Zusammenhang mit der Trennungsinitiative Staat-Kirche überall zur Verfügung stehen, um sich über die kirchlichen Verhältnisse in unserem Land etwas besser zu informieren.

Max Wytttenbach, Pfr.,
Zollikofen

Wo war Herr Wiesner?

Grüss Gott,
soeben lese ich die Antworten von Herrn Heinrich Wiesner auf Leserbriefe (Nebelspalter Nr. 10, Seite 16). Anerkennung gebührt Herrn Heinrich Wiesner für seinen Einsatz für freie Meinungsäusserung, für seinen Einsatz für alle, die von der Gesellschaft an den Rand gedrückt werden. Alle Achtung!

Aber wo war Herr Heinrich Wiesner, als letztes Jahr im Amtsbezirk Schwarzenburg ein Bezirksamtmann gewählt werden musste? Ist Herr Wiesner wohl ein Zürcher und konnte deswegen von den damals laufenden Inseraten in grossen Berner Zeitungen nichts wissen? Jedenfalls hat er damals geschwiegen!

Weiss Herr Heinrich Wiesner immer noch nicht, wie es zugeht, wenn in sogenannten «roten Quartieren» ein Lehrer gewählt werden muss? Schade, dass es ihn dort nicht gibt! Heute noch nicht! Immer noch nicht!

Freundlich grüsst der ebenfalls «parteilose»

Pfr. Alois Juchli, Zufikon

Präzision

Heute wird auch der Millimeter noch in Hundertstel und sogar Tausendstel unterteilt. Mit höchster Präzision kann man eine Sonde auf den Mars und sogar auf die Venus schicken. Aber um einen Orientteppich zu knüpfen, braucht es noch mehr als Präzision. Kunstvoll geknüpfte Orientteppiche findet man auch heute noch in grösster Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich.

